

Förderinfo 8/2023 im Detail

Antragstermin: 12.09.2023

Sitzungstermin: 07./08.11.2023

Projektkommission für Stoffentwicklung

Valentin Hitz (Ersatzmitglied Drehbuch)

France Orsenne (Ersatzmitglied Produktion)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut, Vorsitz)

Die Bereiche Regie und Verwertung konnten aufgrund von zeitlicher Verhinderung leider nicht besetzt werden.

Anträge und Zusagen

Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen Berechnungssystem**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufsplittung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfängerin*des Förderungsempfängers.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	84	100%	25,22	30%	58,78	70%	1 151 021	100%	360 599	31%	790 422	69%
Gesamtsumme	84	100%	25,22	30%	58,78	70%	1 151 021	100%	360 599	31%	790 422	69%

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	38	100%	12,11	32%	25,89	68%	535 959	100%	174 077	32%	361 883	68%
Gesamtsumme	38	100%	12,11	32%	25,89	68%	535 959	100%	174 077	32%	361 883	68%

Übersicht gesamt: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	63	100%	17,56	28%	45,44	72%	861 062	100%	250 190	29%	610 873	71%
Gesamtsumme	63	100%	17,56	28%	45,44	72%	861 062	100%	250 190	29%	610 873	71%

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	17	100%	4,44	26%	12,56	74%	246 000	100%	63 667	26%	182 333	74%
Gesamtsumme	17	100%	4,44	26%	12,56	74%	246 000	100%	63 667	26%	182 333	74%

¹ Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

Förderungszusagen **STOFFENTWICKLUNG**

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

ANDREA

Komödie

Förderungsempfänger*in: Martin Ambrosch

Drehbuch: Martin Ambrosch

Dramaturgie: Silvia Ambrosch-Wohlmuth

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Andrea Zich – ein junger Arbeitsloser, der von seiner italophilen Mutter nach einem Hit von Fabrizio de André benannt wurde – bewirbt sich um einen Job, der der Frauenquote unterliegt. Aufgrund seines weiblich klingenden Vornamens wird er irrtümlich zum Vorstellungsgespräch eingeladen. In seiner Verzweiflung erscheint er als Frau verkleidet und wird prompt eingestellt. Das Chaos nimmt seinen Lauf.

CHAT ELIZA

Coming-of-Age-Film

Förderungsempfänger*in: Peter Brunner

Drehbuch & Regie: Peter Brunner

Dramaturgie: Isabella Hasenauer

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Basierend auf einem realen Fall zeigt CHAT ELIZA die problematischen Interaktionen zwischen Digital-Natives und KI-Chatbots. Anna, eine 15-jährige Klimaaktivistin, erlebt nach der Scheidung ihrer Eltern, wie ein mental health KI-Chatbot namens Eliza auf beunruhigender Weise ihre emotionale Abhängigkeit und Ängste ausnützt.

EMPIRE OF EMOTION

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Drehkonzept & Regie: Elisabeth Scharang

Dramaturgie: Anna Holl

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Wenn Erik Cavanaugh tanzt, ist er die Person, die er immer sein wollte. Wenn Ina Holub vogued, ist es ihre Sprache, mit der Welt zu kommunizieren. Die beiden professionellen Tänzer*innen setzen sich in EMPIRE OF EMOTION über das normative Körperbild hinweg. Der Film eröffnet damit den Diskurs über Körperpolitik und Norm-Körper und ruft dem Publikum zu: Your body, your rules!

FROM DAY TO DAY

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Langbein & Partner Media GmbH

Drehkonzept: Matthias Fleischmann

Regie: Maximilian Gurschler

Dramaturgie: Robert Buchschwenter

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Wie bereitet man sich auf eine Zukunft vor, an die man nicht glaubt? Auf einer Reise quer durch Europa zeichnen zwei junge Filmemacher ein Stimmungsbild ihrer Generation, das von der größten Resignation bis hin zur visionären Ergründung neuer Werte reicht.

GIER

Action-Film

Förderungsempfänger*in: Paul Poet

Drehbuch: Paul Poet

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Plötzlich ist er da, der globale „financial meltdown“. Mitten drin: Ein Sanitäter. Ein Zocker. Eine Börsenfrau. Vereint durch einen als Unfall getarnten Mord inmitten der von Krisengipfel und Straßenkampf zerrissenen Stadt Berlin. Sie haben die Formel in Händen, um die Welt im freien Fall neu aufzusetzen. Ein utopischer Wettlauf mit der Zeit. Die große Umverteilung – Ein politischer Thriller. Nach dem Bestseller-Roman von Marc Elsberg.

DAS GLÜCK UND DAS VOGERL

Komödie

Förderungsempfänger*in: Andreas Schmied

Drehbuch: Andreas Schmied

Referenzmittel aus Incentive Funding:

12.000 Euro

Als die gemeinsame Tochter überraschend heiraten will, setzt ihr alleinstehender Vater alles daran, seine Ex-Frau zu beeindrucken, indem er die perfekte Begleitung für die bevorstehende Hochzeit erfindet und sich dann auf eine Reihe von Blind Dates einlässt, um nicht das Gesicht zu verlieren.

GRANDES DAMES

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: SUPERFILM Filmproduktions GmbH

Drehbuch: Isabella Koch-Simon, Verena Soltiz

Regie: Verena Soltiz

Dramaturgie: Samuel Schultschik

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Coco ist die einzige Late Night Talk Show Masterin der Welt. Ihr wird ein katholischer Pater vor die Nase gesetzt, an dem sie ihren Unmut über die Kirche auslässt, da sie als Kind in einer katholischen Privatschule traumatisiert wurde. Aufgrund dieser Auseinandersetzung wird sie zu einer Entschuldigung live on Air gezwungen, die in einer Abrechnung zwischen Kirche, Staat und Sender mündet. Coco kündigt live on Air und die Grandes Dames werden zum Leben erweckt.

GRETE LIHOTZKY – EINE FRAU WIRD ARCHITEKT

Komödie

Förderungsempfänger*in: AMOUR FOU Vienna GmbH

Drehbuch: Nicolas Von Passavant, Bady Minck

Dramaturgie: Elisabeth Gabriel

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Gegen alle Widerstände setzt sich die junge Grete Lihotzky im Wien der 20er-Jahre als Architektin durch. Sie verbindet auf innovative Weise Wissenschaft und Ästhetik mit sozialen Anliegen. Hier, dann auch in Frankfurt, stehen die Bedürfnisse jener in ihrem Fokus, die am Existenzminimum leben. 1930 folgt sie einem Angebot aus Moskau, wo man westliche Experten sucht – sie später aber verfolgt: Grete muss fliehen. In die Heimat kann sie nicht zurück, dort ist Hitler an der Macht. Nach verzweifelter Arbeitssuche in Frankreich und England findet sie in Istanbul eine Anstellung im Schulbau. Die langen Arme der Nazis reichen jedoch bald auch hierhin, bis auch diese Perspektive scheitert. Nun setzt Grete alles auf eine Karte: Sie reist inkognito zurück nach Wien, um im Widerstand zu kämpfen...

HADES 2 – UND WIEDER KLATSCHEN DIE WATSCHEN

Komödie

Förderungsempfänger*in: Horst Günther Fiedler, Anoushiravan Mohseni

Drehbuch: Horst Günther Fiedler, Anoushiravan Mohseni

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Einst war er eine große Nummer in der Wiener Unterwelt. Jetzt ist er ein kleiner, braver Bürger – und hat mehr Ärger am Hals als je zuvor!

HERMANN

Drama

Förderungsempfänger*in: Langbein & Partner Media GmbH

Drehbuch: Daniel Vogelmann, Daniel Langbein

Regie: Daniel Vogelmann

Referenzmittel:

15.000 Euro

Als der Auschwitzüberlebende Hermann einen der brutalsten Mörder des Vernichtungslagers Anfang der 60er Jahre in seiner Heimatstadt wieder sieht, beschließt er, ihn vor Gericht zu bringen, und muss sich dafür immer wieder mit dem eigenen Erlebten auseinandersetzen.

HOHER SEE

Coming-of-Age-Film

Förderungsempfänger*in: Afternoon Tea Film Productions e.U.

Drehbuch & Regie: Reinhard Koller-Astleithner

Dramaturgie: Lisa-Marie Koller-Astleithner

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Die 13-jährige Leo fährt mit ihren kurz vor der Scheidung stehenden Eltern auf Urlaub. Dort trifft die Magie der Kindheit auf die Verbitterung der Erwachsenen, die inmitten einer Hitzewelle auf kurzfristigen Profit aus sind. Ein mysteriöser Fischer zeigt Leo aber, dass die Welt große Geheimnisse für sie bereithält.

KEIN PLATZ FÜR JOHNNY B. GOODE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Tizza Covi, Rainer Frimmel

Drehkonzept & Regie: Tizza Covi, Rainer Frimmel

Dramaturgie: Emily Artmann

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Als der Bluesmusiker Al Cook erfährt, dass seine Wohnung und sein geliebtes Probestudio einem Abriss zum Opfer fallen werden, bricht seine Welt zusammen. Wohin mit seinem Klavier, mit all den Gitarren und der Schellack-Sammlung? Auf der Suche nach einem neuen Glück begibt er sich quer durch Wien auf eine Reise in seine Vergangenheit.

DIE KUNST DES LÜGENS

Romantische Komödie

Förderungsempfänger*in: MR-Film Kurt Mrkwicka Gesellschaft m.b.H.

Drehbuch: Martin Rauhaus

Regie: Mirjam Unger

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Eine unscheinbare Soziologiestudentin verliebt sich in einen attraktiven Hochstapler und weiß, dass sie niemals eine Chance haben wird bei ihm – es sei denn, sie lügt.

LEIB UND LEBEN

Thriller

Förderungsempfänger*in: Stefan Ruzowitzky

Drehbuch: Stefan Ruzowitzky

Dramaturgie: David Wagner

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Europol-Agent Boris hat die Beamtin Marlene ausgebildet, um sie in das Drogenkartell des brutalen Gangsterbosses Ganges Poroon einzuschleusen und sich dabei wider alle professionellen Standards verliebt. Marlene gelingt es - ungeplanter Weise - sogar den obersten Boss Poroon kennenzulernen und sich auf eine Liebesaffäre mit ihm einzulassen. Boris muss über seine Abhörsysteme zuhören, wie die Frau, die er liebt, mit seinem Erzfeind zusammen ist, während sie wichtige Informationen beschafft - und dadurch zudem ständig in höchster Lebensgefahr schwebt...

DAS LETZTE GLÜCK

Thriller

Förderungsempfänger*in: Robert Buchschwenter

Drehbuch: Robert Buchschwenter

Dramaturgie: Senad Halilbasic

Referenzmittel aus Incentive Funding:

10.500 Euro

Daniel hat entschieden, aus dem Leben zu scheiden. Also lässt er sich auf eine abgeschiedene Insel bringen, wo er auf seinen Tod wartet – einen unangekündigten und garantiert schmerzlosen Tod, so, wie er ihn bei einer mysteriösen Organisation bestellt und bezahlt hat. Da lernt er Maya kennen und verliebt sich in sie. Auch Maya ist zum Sterben hier. Gemeinsam planen sie die Flucht...

ODYSSEE

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Sarah Wassermair

Drehbuch: Sarah Wassermair

Dramaturgie: Michael Schreckenber

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Stell dir vor, du findest einfach eines Tages nicht mehr heim. Vom Büro nach Hause sind es keine zwanzig Minuten, aber die Stadt hat sich gegen dich verschworen: Die Bim-Station ist immer die falsche, jeder Fußweg führt dich noch weiter weg von Couch, Mann und Katzen. Und während aus den zwanzig Minuten zuerst Stunden werden, und dann Tage, fragst du dich - wer spinnt hier, ich oder die Stadt?

PARADISE RESISTS I: ZÉRO PART 1

Science-Fiction-Film

Förderungsempfänger*in: C.B. Yi

Drehbuch & Regie: C.B. Yi

Referenzmittel aus Incentive Funding:

10.000 Euro

Levin, ein mittelloser Hausangestellter will seiner jungen Herrin Nikita beweisen, dass er sie unsterblich liebt. In einer schicksalhaften Nacht gewinnt er ihre Liebe und Millionen im Glückspiel. In diesem Moment des Triumphs lässt er sich jedoch auf einen Flirt mit der mysteriösen Fleur ein.

PEACE ALLIANCE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Langbein & Partner Media GmbH

Drehkonzept & Regie: Ada Ushpiz

Dramaturgie: Birgit Rasch

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Wie war das Verhältnis zwischen Juden und Arabern vor der Gründung des Staates Israel? Was ist Zionismus? Wo liegen seine Wurzeln und wie tolerant war er in der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts? Dies ist die bislang nicht erzählte Geschichte eines Friedens- und bi-nationalen Dialogs zwischen Juden und Arabern, der zwar nicht unbemerkt, aber ohne Unterstützung seitens des offiziellen zionistischen Establishments geführt wurde und der ein neues Licht auf die Ereignisse in Palästina vor der Gründung des Staates Israel und auf die heute dominierende zionistische Erzählung wirft.

PERFECT MATCH

Drama

Förderungsempfänger*in: Stefan Bohun

Drehbuch: Stefan Bohun

Dramaturgie: Clarissa Brandeis

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als junger Recruiter in einer Leiharbeitsfirma, muss Jan für seinen beruflichen Aufstieg über Leichen gehen. Nachdem er durch die Leiharbeiterin und alleinerziehende Mutter Anna Einblick in ihre Arbeitsverhältnisse bekommt, beginnt er seine Rolle in einem ausbeuterischen System zu hinterfragen, das Menschen wie Waren (be)handelt.

DIE PERLE

Komödie

Förderungsempfänger*in: Aichholzer Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Silvia Wohlmuth

Dramaturgie: Daniela Zobel

Referenzmittel:

15.000 Euro

Lisa Zapf arbeitet als Heimhilfe bei der Witwe Dorothea Imhof in einer Villa in Döbling. Ein knallharter Fulltime-Job. Eines Tages lädt Dorothea sie in das Haus am Attersee ein. Dort soll das Leben für Lisa anders werden. So wird es auch, wenn auch anders als gedacht.

PUSTOTA

vormals "пустота; VOID; LEERE; EMPTINESS"

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: EDOKO INSTITUTE FILM PRODUCTION GMBH

Drehkonzept & Regie: Edgar Honetschläger

Selektive Zusage:

15.000 Euro

PUSTOTA/EMPTINESS ist eine Spurensuche nach den unzähligen Intellektuellen, die seit der Wende und in der Folge durch multiple Krisen bedingt, Russland verlassen haben. Der Film sucht die Leere zu fassen, die sie hinterlassen haben und deren Auswirkungen auf Kultur und Nation in Wechselwirkung mit anderen Kulturen.

REYN: ENGEL DER FREIHEIT

Animationsfilm, Coming-of-Age-Film
Förderungsempfänger*in: Shelly Gertan
Drehbuch: Shelly Gertan

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Ein unschuldiges Mädchen kämpft um Akzeptanz in einer ihr unbekanntem Welt, die sie für ihre neuerwachte Kraft auslöschen will.

SATELLITENKINDER

Drama
Förderungsempfänger*in: Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.
Drehbuch & Regie: Elisabeth Scharang
Dramaturgie: Bernadette Weigel

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

SATELITTENKINDER erzählt über acht Kinder und vier Erwachsene, die zusammenleben, ohne eine Familie zu sein. Der Film taucht ein in den Alltag einer betreuten Wohngemeinschaft für Kinder und Jugendliche, die nicht bei ihren Familien leben können. Eine von ihnen ist Monika aka Momo. Ihre Eltern leben in derselben Stadt; in einem Haus, in dem für Momo kein Platz ist.

SLOW MOTION

Drama
Förderungsempfänger*in: Andreas Schmied
Drehbuch: Andreas Schmied

Referenzmittel aus Incentive Funding:

12.000 Euro

Die Lehrerfamilie Petricek lebt in einer heilen Welt - gesichertes Einkommen, Häuschen im Grünen und eine Tochter. Ihre perfekte Idylle wird zerstört, als ein radikalisierte Schüler auf Lehrkräfte und Schulkollegen losgeht und dabei Menschen ums Leben kommen. Julia, Matriarchin der Petriceks, fühlt sich für die Tragödie verantwortlich und begeht einen Selbstmordversuch. Weder ihr Ehemann Dieter, der ohnmächtig versucht seine Familie zusammen zu halten, noch ihre Tochter Sina, die darauf bedacht ist, die Fassade einer ganz normalen Familie zu wahren, sind in der Lage Julia Halt zu geben. Erst bei der Psychiaterin Drⁱⁿ Dolenz findet Julia neue Hoffnung. Doch auf dem Weg zurück ins Leben, zeigen sich bald die ersten dunklen Flecken auf der hellen Fassade der Petriceks...

STERNE

Drama

Förderungsempfänger*in: Kurdwin Ayub

Drehbuch & Regie: Kurdwin Ayub

Dramaturgie: Veronika Franz

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Lili, eine österreichische Journalistin, dreht für ein trendiges Magazin im Frühsommer 2014 einen Beitrag über eine arabische Rockband in Mosul. Als aber der islamische Staat dort überraschend ausgerufen wird und eine Massenpanik entsteht, muss sie genauso wie alle anderen aus der Stadt flüchten. Doch sie glaubt auf Rettung zu treffen: Amerikaner. Schnell stellt sich aber heraus, dass es amerikanische Söldner sind, die aus einer rechtsradikalen Gesinnung ins Land gekommen sind, um gegen das selbsternannte "Böse" zu kämpfen.

TAGEBUCH EINES JUNGEN KINOGEHERS

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Rainer Frimmel

Drehkonzept: Rainer Frimmel

Dramaturgie: Tizza Covi

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Emile Zuckerkanndl wurde 1923 in Wien geboren und führte seit frühester Kindheit Tagebücher, die ein einzigartiges Zeugnis gesellschaftlicher und kultureller Entwicklungen der 1930er Jahre aus der Sicht eines Kindes sind. Zusammen mit der Bilderwelt historischer Spielfilme dieser Epoche entwirft der Essayfilm ein Stimmungsbild der Vorkriegsjahre.

ÜBERSEE

Drama

Förderungsempfänger*in: PRISMA Film- und Fernsehproduktion GmbH

Drehbuch: Christian Frosch, Konstantin Bürger

Regie: Christian Frosch

Referenzmittel:

14.459 Euro

Eine junge Frau, Inia, stößt einen Mann vor die U-Bahn. Eine Affekthandlung nach jahrelanger Ohnmacht. Inia scheint unentdeckt entkommen zu können. Etwas später erhält sie endlich Angebote für ein anderes, besseres Leben. Es scheint die Chance zu sein, ihre Vergangenheit hinter sich zu lassen...

UTOPIA - DIE FRAUEN VON ST. RUPRECHT

Drama

Förderungsempfänger*in: Gerhard Mader

Drehbuch & Regie: Anita Lackenberger

Dramaturgie: Sabine Muhar

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

UTOPIA - DIE FRAUEN VON ST. RUPRECHT beschäftigt sich aus der Perspektive der 1980er Jahre mit den verschollenen Frauenleben der 1920er und 1930er Jahren in einer zweisprachigen Kärntner Gemeinde.

VERMÄCHTNIS

Thriller

Förderungsempfänger*in: Andreas Schmied

Drehbuch: Andreas Schmied

Referenzmittel aus Incentive Funding:

12.000 Euro

Als eine junge Journalistin der Studentenzeitung über den Mord am Institutsleiter für Publizistik berichten soll, gerät sie auf der Suche nach dem wahren Mörder mit ihrer autoritären Professorin in Konflikt und deckt dabei ein Komplott auf, das tief in den Umbruchssommer von 1968 reicht und entweder die Professorin oder sie selbst zu Fall bringen wird.

WELT OHNE HÖREN?

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Gerhard Mader

Drehkonzept & Regie: Anita Lackenberger

Dramaturgie: Sabine Muhar

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Eine Welt ohne Hören ist für viele unvorstellbar. Es gibt aber eine Bevölkerungsgruppe, die davon betroffen ist und bis heute Ausgrenzung ausgesetzt ist. In Verschränkung von Gegenwart und Vergangenheit kommt es zu einer filmischen Auseinandersetzung über "Gehörlosigkeit".

WILDE KRAFT

Drama

Förderungsempfänger*in: Jonathan Goldstein

Drehbuch: Jonathan Goldstein

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Im Wien des Jahres 1909 trotz ein junger jüdischer Mann den gesellschaftlichen Normen und gründet das erste jüdische Fußballteam, 'HAKOAH WIEN'. Doch während das Team an Bekanntheit gewinnt, sieht er sich zunehmendem Antisemitismus, inneren Konflikten und einer persönlichen Identitätskrise gegenüber. Das zwingt ihn, zwischen seinem Traum von einer historischen Meisterschaft und den ihm wichtigen Werten zu wählen.

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

BUG BOY

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Capra Filmproduktions GmbH

Drehbuch & Regie: Peter Hengl

Dramaturgie: Elisabeth Gabriel

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Für den 14-jährigen Samy ist die Pubertät eine besonders schwierige Zeit: nicht nur, weil er in der Schule ein Außenseiter ist, Mädchen sich nicht für ihn interessieren, und seine Eltern ihm nicht helfen können, sondern auch, weil er offensichtlich dabei ist, sich in ein Insekt zu verwandeln...

CADAVER – GEFALLENE KÖRPER

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Kubefilm GmbH

Drehkonzept & Regie: Magdalena Maier, Peter Kullmann

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Der Tod eines Tieres erzählt alles über sein, und viel über unser Leben. Vor dem Hintergrund von Industrialisierung, Umweltzerstörung und Artensterben begibt sich CADAVER - GEFALLENE KÖRPER auf die Suche nach dem Wesen der Beziehung von Mensch und Tier: Ein Film, so paradox wie der Gegenstand seiner Betrachtung - liebevoll, blutig, scheinheilig. Jedenfalls: brutal herzerreißend.

GENTLE MONSTER

vormals "Johnny Maccaroni"

Drama

Förderungsempfänger*in: Marie Kreutzer

Drehbuch & Regie: Marie Kreutzer

Referenzmittel aus Incentive Funding:

12.000 Euro

Lucy liebt Philipp und ist nach seinem Burnout sogar mit ihm und dem gemeinsamen Sohn aufs Land gezogen, obwohl das berufliche Einschränkungen für sie bedeutet. Elsa wiederum lebt für ihren Beruf als Sonderermittlerin bei der Polizei, wird jedoch von der Verantwortung für ihren dementen Vater in Atem gehalten. Beide bauen ihre Leben um Männer herum, deren dunkle Seiten sie eigentlich lieber nicht sehen wollen. Eine Geschichte über Lucy und Elsa, über Vertrauen und Täuschung, über Liebe und Gewalt.

KEIN PLATZ FÜR JOHNNY B. GOODE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Tizza Covi, Rainer Frimmel

Drehkonzept & Regie: Tizza Covi, Rainer Frimmel

Dramaturgie: Emily Artmann

Referenzmittel aus Incentive Funding:

12.000 Euro

Als der Bluesmusiker Al Cook erfährt, dass seine Wohnung und sein geliebtes Probestudio einem Abriss zum Opfer fallen werden, bricht seine Welt zusammen. Wohin mit seinem Klavier, mit all den Gitarren und der Schellack-Sammlung? Auf der Suche nach einem neuen Glück begibt er sich quer durch Wien auf eine Reise in seine Vergangenheit.

PLASTIC SEASONS

vormals "Everyday Christmas"

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Christian Kermer

Drehkonzept & Regie: Christian Kermer

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Die chinesische Stadt Yiwu, auch "Fabrik der Welt" genannt, erzeugt ein Meer von Plastikkonsumgütern. Zwischen Poesie und Gesellschaftskritik lädt PLASTIC SEASONS ein, über die Mechanismen des globalisierten Kapitalismus nachzudenken und erzählt dabei eine etwas andere Kulturgeschichte.

DER TEUFEL MUSS EIN WIENER SEIN

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Adrian Goiginger

Drehbuch & Regie: Adrian Goiginger

Dramaturgie: David Stöllinger

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Das Leben des jungen Unterteufels Wormwood wird auf den Kopf gestellt, als er zum ersten Mal auf die Erde, nach Wien, geschickt wird und merkt, dass er es nicht übers Herz bringt, die Menschen in die Hölle zu bringen.

TORO

Drama

Förderungsempfänger*in: RANFILM TV & Film Production GmbH

Drehbuch: Nicolas Giacobone

Regie: Matthias Zuder

Dramaturgie: Cicilia Libster, Stephanie Ninaus

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Nach dem Tod seines Sohnes bei einem Autounfall, nimmt das Leben von Elias (45), einem LKW-Fahrer, eine unerwartete Wendung. Als Fahrer von Tiertransporten einer Rinder-Fabrik, beginnt er sich zu radikalieren und erfährt zugleich Heilung...

*/1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.
/2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.
/3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.*

Selektive Zusage betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Referenzmittel aus dem Incentive Funding stehen Autor*innen und Regisseur*innen bei künstlerischem und/oder wirtschaftlichem Erfolg eines Referenzfilmes automatisch zur Verfügung.

Referenzmittel aus dem Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen. Informationen zum Gender Incentive finden Sie auf: <https://filminstitut.at/foerderung/gender-incentive>

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://filminstitut.at>

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.
Fassung: 29.11.2023

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller
Stiftgasse 6, 1070 Wien

<https://filminstitut.at>